

DEMOKRATIE WERKSTATT

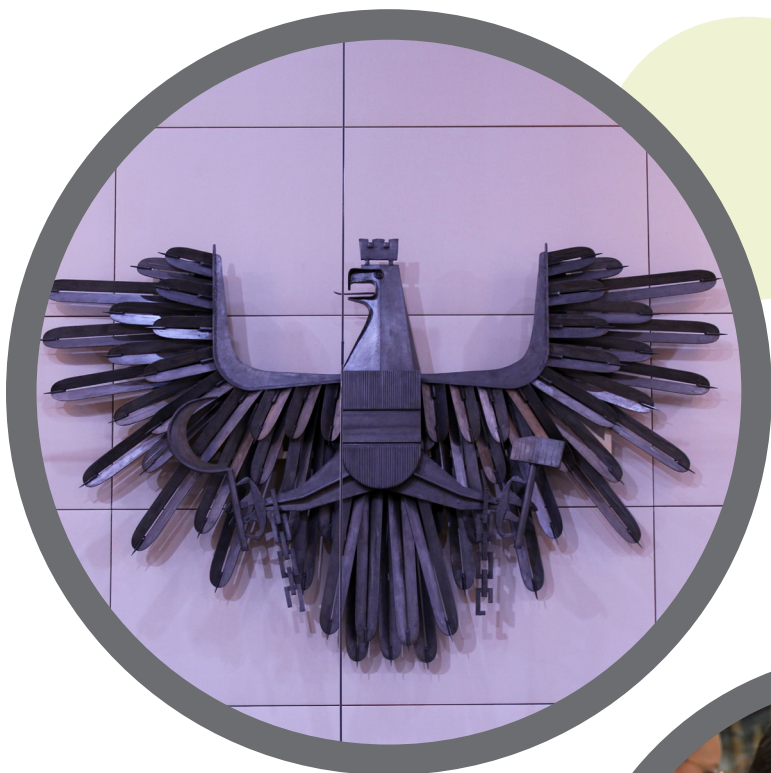


Lehrlingsparlament

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Sonderausgabe

Dienstag, 24. Mai 2022

PARLAMENT INSIDE



Lehrlinge machen Politik



Parlament
Österreich

DAS LEHRLINGSPARLAMENT 2022

Im Lehrlingsparlament 2022 konnten 75 Lehrlinge aus ganz Österreich über eine fiktive Gesetzesvorlage diskutieren. Das diesjährige Thema beschäftigte sich mit der Änderung des Berufsausbildungsgesetzes.

Im Rahmen des Lehrlingsparlaments konnten sich die Lehrlinge aussuchen, ob sie als Abgeordnete oder Reporter:innen arbeiten wollen.

Arbeit in den Klubs

Jeder Lehrling hatte die Möglichkeit, einem von vier Klubs beizutreten, der seine/ihre Interessen am besten vertritt. In den Klubs selbst wurden die einzelnen Rollen und Positionen bestimmt, so bekam jeder Lehrling seine eigene bedeutende Rolle.

Arbeit als Reporter:innen

Das Medien- und Redaktionsteam war für die mediale Berichterstattung in diesen zwei Tagen zuständig. Innerhalb des Teams wurden zwei Gruppen gebildet: Die eine Gruppe, bestehend aus drei

Lehrlingen, war zuständig für die Berichtverfassung über die sozialen Netzwerke des österreichischen Parlaments. Die zweite Gruppe durfte die Abgeordneten sowie die einzelnen Parteien interviewen und auch u.a. das Pressegespräch als Redakteur:innen führen. Eine weitere Aufgabe der zweiten Gruppe war es, eine eigene Zeitung bzw. Zeitungsartikel, wie diesen hier zu verfassen. Das Medienteam war eine eingespielte und zusammenarbeitende Truppe, die viel Spaß an dem ganzen Geschehen hatte.

Das Besondere am Lehrlingsparlament ist, dass alle Teilnehmer:innen aus ihrer gewohnten Rolle, aus ihrem normalen Arbeitsleben heraus mit den verschiedenen Arbeitsabläufe des Parlaments Bekanntschaft machen und einbezogen werden. Jeder Jugendliche darf in eine Rolle und Aufgabe im Parlament schlüpfen.

Marcel





Dienstag, 24. Mai 2022

WILLKOMMEN!

Zuallererst haben sich alle im Redoutensaal in der Hofburg zusammengefunden und sich mit ihren Klubmitgliedern bzw. im Medienteam zusammengesetzt. Daraufhin wurde der Tagesablauf erklärt und die neuen Begleiter:innen der Klubs vorgestellt. Jedes Team hat zur Unterstützung einen Abgeordneten zum Nationalrat zur Seite gestellt bekommen. Die Abgeordneten wurden den Teams zugelost. Die verschiedenen Klubs haben sich dann alle in ihre Klubräume bzw. in die Medienlounge zu-

rückgezogen und angefangen zu arbeiten. Ein erstes Kennenlernen hatte bereits einen Tag zuvor stattgefunden. Am Vortag wurden bereits die Gruppeneinteilungen vorgenommen und jedes Team konnte sich auf den heutigen Tag vorbereiten. Das Medienteam hat z.B. bereits erste Interviews mit zwei Expert:innen geführt.

Klaus



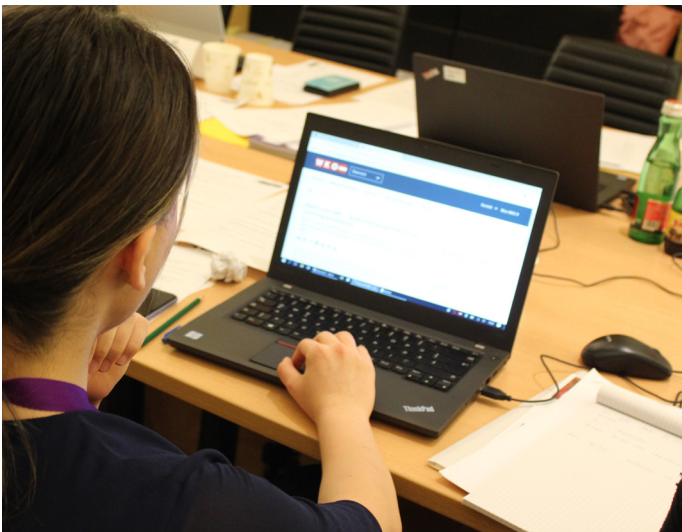
KLUBARBEIT

Wir, das Reportageteam, waren direkt am Anfang in den verschiedenen Klubs unterwegs, um nachzusehen, wie diese zu dem Gesetzestext stehen und welche Wünsche die einzelnen Klubs dazu haben. Zum Beispiel ist es Klub Gelb wichtig, dass es mehr Unterstützung für die LAP (Lehrabschlussprüfung) gibt, wie die Anpassung der Programme oder Maschinen, damit sie bei der LAP keine unbekanntenen Werkzeuge verwenden müssen. Dass die Prüfungstermine früher bekannt gegeben werden, ist für sie auch ein wichtiger Punkt. Klub Orange hingegen findet, dass die im Gesetzesvorschlag genannten drei Stunden pro Woche freiwillig sein sollten, damit unmotivierte Schüler:innen das Lernklima

nicht schwächen. Der Klub Weiß wiederum findet es wichtiger, dass die 24 Stunden pro Monat nicht vom Urlaub abgezogen werden sollen. Es sollte eine Online-Plattform geben, genau diesen Einfall hatte Klub Violett. Auf dieser Plattform sollen Lehrlinge andere Absolvent:innen der LAP nach Tipps und Tricks fragen können.

Zu Beginn wurde in den einzelnen Klubs wegen Unstimmigkeiten diskutiert, aber dann waren sie sich innerhalb der Klubs einig und jeder Klub hat seine Standpunkte ausgearbeitet. Danach bereiteten sich die Klubs auf den ersten Ausschuss vor.

Klaus



EINDRÜCKE AUS DEN KLUBS



KLUB VIOLETT

Klub Violett startet als größte Gruppe mit 16 Abgeordneten. Die erste Aufgabe dieser Gruppe war die Einteilung der Abgeordneten für verschiedene Funktionen wie z.B. Ausschussbeobachter:innen. Danach wurde die Gesetzesvorlage diskutiert. Dabei lernen die Lehrlinge, ihre eigene Meinung zu vertreten und sich in die Lage eines Abgeordneten

zum Nationalrat zu versetzen. Klub Violett setzt sich dafür ein, dass die Vorbereitungskurse Pflichtkurse sind und dass es auch ganz wichtig ist, die Lehrlinge mehr miteinzubinden. Klub Violett wurde von Herrn Abgeordneten Andreas Minnich unterstützt.

Maymoon, Selman und Andre

KLUB WEISS

Klub Weiß hat 15 Mitglieder, welche sich für mehr Mitspracherecht, eine freie Arbeitszeiteinteilung und freie Entscheidungen einsetzen. In den ersten Diskussionsrunden wurde darüber gesprochen, ob die LAP (Lehrabschlussprüfung) in der Arbeitszeit stattfinden sollte und wer anfallende Kosten der LAP bzw. der Berufsschule übernimmt. Im Moment

wird eine Änderung der Gesetzesvorlage ausgearbeitet und über den Gesetzesvorschlag diskutiert. Frau Abgeordnete Eva Maria Holzleitner unterstützt den Klub Weiß dabei.

Marina und Lisa

KLUB GELB

Klub Gelb besteht insgesamt aus 13 Mitgliedern. Zwei dieser Mitglieder hatten auch ein Mitspracherecht im Ausschuss. Diesem Klub ist Freiwilligkeit sehr wichtig. Er setzt sich dafür ein, dass der Kurs für die LAP freiwillig ist und nachmittags nach der Arbeit stattfindet. Das Mitspracherecht der Lehrlinge ist ihnen ebenfalls sehr wichtig, da sie möchten, dass mehr auf sie geachtet wird, z.B. bei bezahlten

Fahrten, wenn die Lehrlinge zur LAP weiter weg fahren müssen oder dass die Prüfungstermine der LAP früher bekannt gegeben werden. Klub Gelb wird von Frau Abgeordnete Katharina Werner unterstützt.

Maymoon, Selman und Klaus

KLUB ORANGE

Dieser Klub besteht aus 15 Mitgliedern, unter denen vier Ausschussmitglieder ausgewählt wurden. Klub Orange arbeitet bereits eng mit Klub Gelb zusammen. Dem Klub Orange sind Themen wie Bildung und Wissen sehr wichtig. Demnach war es ihnen wichtig diese Position in der Ausschusssitzung zu vertreten. Zunächst waren sie ein Teil der Koalitionsvereinbarungen. Am Ende des Tages nahmen sie an

einer Diskussion über die LAP teil. Auch der Klub Orange will den Kurs für die LAP freiwillig machen, damit die bemühten Lehrlinge nicht von unfreiwillig Teilnehmenden gestört werden. Der Klub Orange wird von Herrn Abgeordneten Süleyman Zorba unterstützt.

Maymoon, Selman und Klaus

INTERVIEW MIT EXPERT:INNEN

Zu Gast waren bei uns Frau Barbara Wilfinger und Herr Dipl.-Päd. Leopold Wagner, zwei Expert:innen, die sich mit dem Thema Lehrabschlussprüfung beschäftigen. Diese beiden haben wir zum Thema LAP interviewt und aufschlussreiche Antworten erhalten. Frau Wilfinger ist zur Zeit Teil eines Projekts zur digitalen Lernhilfe für LAP. Deswegen haben wir sie gefragt, wie Lehrlinge, die keinen Computer besitzen, darauf zugreifen können. Laut Frau Barbara Wilfinger ist es möglich, in der Arbeit oder in der Berufsschule darauf zuzugreifen. Von Herrn Leopold Wagner wollten wir wissen, was seiner Erfahrung

nach einer der Hauptgründe ist, weshalb Lehrlinge die Prüfung nicht schaffen. Der größte Fehler ist, meinte er, dass die Fragestellungen nicht genau gelesen, sondern nur überflogen werden. Unsere zweite Frage an Herrn Wagner war, was man denn gegen Stress oder Angst vor der Prüfung tun kann. Auch dazu hatte er eine Antwort. Er gab uns den Tipp, dass man davor Kaugummi kaut und mit einer selbstbewussten Einstellung in die Prüfung geht.

Klaus

DIE THEMENEXPERT:INNEN



Barbara Wilfinger



Dipl.-Päd. Leopold Wagner



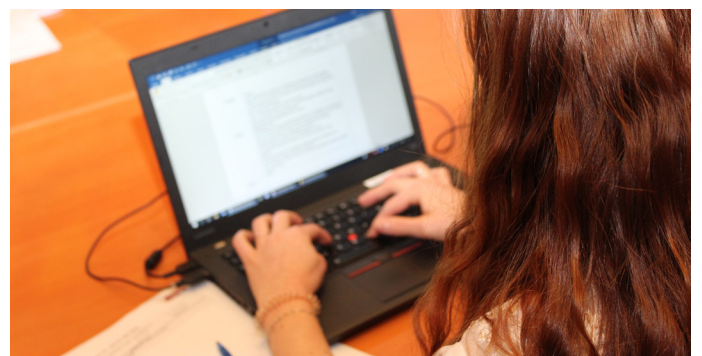
AUSSCHUSS

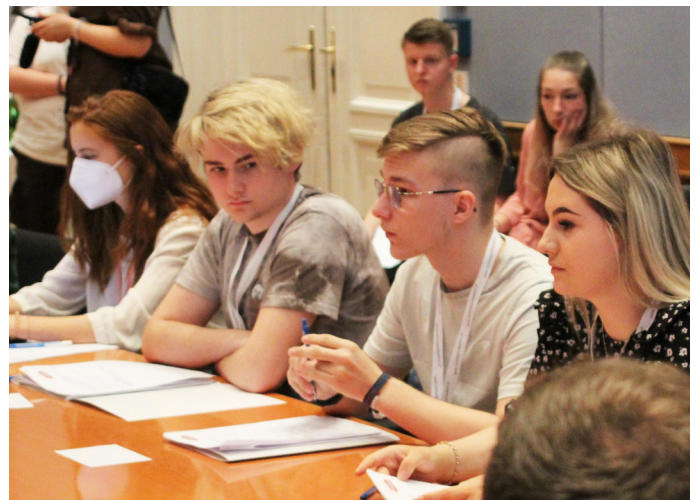
In den Ausschuss wurden von jedem Klub Ausschussmitglieder entsendet, welche dort ihre Ideen und Meinungen für den Gesetzesvorschlag vorstellten und diskutierten. Die Debatte wurde um 10:35 Uhr von der Ausschussobfrau gestartet. Klub Violett startete im Ausschuss mit dem Vorschlag von Kursprogrammen für die LAP (Lehrabschlussprüfung), welche verpflichtend sein sollten. Dieser Kurs soll vier Monate vor dem Lehrabschluss gestartet werden und auf vier Stunden in der Woche aufgeteilt werden. Ihr Ziel ist, damit den Lehrlingen die Angst vor der Prüfung zu nehmen und den Unternehmen Kosten für einen weiteren Antritt zur LAP zu ersparen. Die Klubs Orange und Gelb sind allerdings für

einen freiwilligen Simulationskurs, da 156 Stunden in der Freizeit absolviert werden müssten. Klub Violett und Klub Weiß schlugen deswegen vor, dass dieser Kurs in der Arbeitszeit absolviert werden soll. Ein weiterer Vorschlag war auch, diese Stunden als Überstunden anzurechnen. Klub Weiß ist der Meinung, dass Berufsschullehrer:innen die Prüfungssimulation zusammenstellen sollen, da diese Erfahrung damit haben, was zur Prüfung kommen könnte. Um 11:12 Uhr, wurde der Ausschuss unterbrochen.

Marina und Lisa

DER AUSSCHUSS





AUSSCHUSSBERICHT

2 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Lehrlingsparlaments XXVII. GP

Bericht

des Ausschusses des Lehrlingsparlaments

über die Gesetzesvorlage (1 der Beilagen): Bundesgesetz, mit dem das Berufsausbildungsgesetz geändert wird (Lehrabschlussprüfungsvorbereitungs-Gesetz)

Die Bundesregierung hat einen Gesetzentwurf vorgelegt, um die Bedingungen für die Kandidatinnen und Kandidaten zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung zu verbessern.

Der Ausschuss des Jugendparlaments hat diese Gesetzesvorlage in seiner Sitzung am 24. Mai 2022 in Verhandlung genommen. Im ersten Teil der Sitzung haben sich die Abgeordneten Milica **Radumilo**, Marlene **Kröpfl**, Marius **Rössler**, Sabrina **Göritzer**, Kira **Stepan**, Berat **Gürel**, Lorenz **Weber**, Pascale **Fischer**, Thomas **Trippolt** und Denise **Gröger** zu Wort gemeldet. Sie haben die Positionen ihrer Klubs erklärt und Verhandlungspunkte präsentiert. Der **Klub Violett** sprach sich für vier verpflichtende Vorbereitungsstunden pro Woche aus. Diese sollen von den Einrichtungen angeboten werden, die die Lehrabschlussprüfung durchführen. Der **Klub Orange** betonte, dass die Vorbereitungskurse freiwillig besucht werden sollen. Damit werde die Motivation gesteigert. Der **Klub Weiß** wollte die Vorbereitungskurse in den Betrieben durchführen. Der **Klub Gelb** sprach vor allem die Frage der Kosten der Abschlussprüfung an. Alle Klubs unterstützten die Idee, Prüfungssimulationen anzubieten. Zudem sollte die Vorbereitungszeit nicht vom Jahresurlaub abgezogen werden.

Im zweiten Teil der Sitzung brachten die Klubs Violett und Weiß sowie die Klubs Gelb und Orange jeweils einen Abänderungsantrag ein. **Violett-Weiß** forderte, dass die Berufsschulen in Zusammenarbeit mit den Lehrlingsstellen das Kursprogramm in den vier Monaten vor der Lehrabschlussprüfung anzubieten habe. Die Teilnahme soll verpflichtend sein, und das Kursprogramm muss eine Prüfungssimulation enthalten. **Gelb-Orange** wollte, dass der Vorbereitungskurs grundsätzlich freiwillig zu absolvieren sei. Im Fall, dass die Lehrabschlussprüfung nicht geschafft werde, sollte ein Kursbesuch eine verpflichtende Voraussetzung für den zweiten Antritt sein. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Sabrina **Göritzer**, Marius **Rössler**, Milica **Radumilo**, Marlene **Kröpfl**, Berat **Gürel** und Thomas **Trippolt**.

Bei der Abstimmung wurde der in der Gesetzesvorlage enthaltene Gesetzentwurf unter Berücksichtigung des oben Abänderungsantrages der Klubs Violett-Weiß mit Stimmenmehrheit (**dafür:** Violett, Weiß, **dagegen:** Gelb, Orange) beschlossen.

Der Abänderungsantrag von Gelb-Orange fand keine Mehrheit (**dafür:** Gelb, Orange, **dagegen:** Violett, Weiß).

Zur Berichterstatterin wurde Abgeordnete Milica **Radumilo** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss des Lehrlingsparlaments somit den **Antrag**, das Lehrlingsparlament wolle dem **angeschlossenen Gesetzentwurf** die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 2022 05 24

Milica Radumilo
Berichterstatterin

Mag.^a Julia Kopecky
Obfrau

UNSERE UNTERSTÜTZER:INNEN – DIE ABGEORDNETEN



**Andreas Minnich
(ÖVP)**



**Eva Maria Holzleitner, BSC
(SPÖ)**



**Peter Schmiedlechner
(FPÖ)**



**Süleyman Zorba
(GRÜNE)**



**MMag.ª Katharina Werner, Bakk.
(NEOS)**



DIE PRESSESPRECHER:INNEN DER KLUBS



PRESSEKONFERENZ

Abgeordnete Peter Schriedlechner war der Presse- und Medienbeauftragte während der Pressekonferenz der vier Klubs. Er begrüßte alle anwesenden Klubmitglieder und das Medien- und Redaktionsteam, welches sich nicht zurückhielt, ihre Fragen zu stellen. Zu Beginn stellten die zwei Redakteure (Marcel Jelinek und Wolfgang Schranz) stimmungsauflockernde und einfache Fragen, bis es zwischen den einzelnen Klubs zum Brodeln begann. Einige Konflikte zwischen den Klubs und innerhalb der Klubs selbst kamen zum Vorschein, welche die Redakteure nutzten, um kontroverse Fragen zu stellen. Der größte Meinungsunterschied lag beim Thema, ob der Lehrabschlussprüfungskurs auf Frei-

willigkeit oder Pflicht beruhen sollte. Es gab einige Unstimmigkeiten zwischen Klub Gelb und Klub Weiß, da von Klub Gelb behauptet wurde, dass Klub Weiß für eine Pflichteinführung eines Kurses ist, der die Kursdauer durch Abzug von den fünf Urlaubswochen ausgleichen sollte. Durch Gegenfragen des Redaktionsteams konnten diese Unstimmigkeiten als falsch aufgeklärt werden und so entspannte sich die konfliktreiche Situation schnell. Viele Fragen bezüglich des Kurses konnten beantwortet werden. Einige wenige blieben aus zeitlichen Gründen noch offen.

Marcel

GERÜCHTEKÜCHE

In der Mittagspause gab es hitzige Gespräche zwischen einem Mitglied des Klubs Weiß und einem Mitglied des Klubs Gelb. Es ging um die Koalitionen. Anscheinend ist sich der Klub Weiß sehr sicher darüber, am längeren Hebel zu sitzen.

Gerade nach dem Pressegespräch haben wir erfahren, dass obwohl Klub Weiß und Klub Violett eine Koalition haben, sie sich immer noch unneinig sind. Wohingegen Klub Gelb und Klub Orange keine Unstimmigkeiten haben.

Klaus



KOALITIONSGESPRÄCHE



EINDRÜCKE AUS DEM PLENUM





ENTSCHLIESSUNGSANTRÄGE

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Milica **Radumilo** (Klub Violett), Sabrina Göritzer (Klub Weiß), Kira Stepan (Klub Gelb), Marius Rössler (Klub Orange), Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Standardisierte Lehrabschlussprüfung**

Für die Betriebe und für die Lehrlinge ist es unbefriedigend, dass bezüglich der Lehrabschlussprüfung keine einheitlichen Regelungen und Termine bestehen. Daher wird gefordert, diese vergleichbar mit den Regelungen der Zentralmatura zu vereinheitlichen und klare Rahmenbedingungen zu schaffen. Dadurch soll die Vorbereitung vereinfacht werden.

**Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden
ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

Das Lehrlingsparlament wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, eine gesetzliche Regelung zu schaffen, wonach die Termine für die LAP branchenintern vereinheitlicht werden. Für die Organisation soll eine zentrale Stelle, angesiedelt im Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, eingerichtet werden. Ebendort haben alle Betriebe ihre Lehrlinge zu Beginn des dritten Lehrjahres anzumelden. Sämtliche Informationen zur LAP ergehen durch diese zentrale Stelle an die Lehrlinge.

Dienstag, 24. Mai 2022

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Marius **Rössler** (Klub Orange), Milica Radumilo (Klub Violett), Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Übernahme von Kosten im Zusammenhang mit der Lehrabschlussprüfung**

Die Praxis zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Lehrabschlussprüfung soll vereinheitlicht werden. Die Lehrlinge sollen keinesfalls mit diesen Kosten belastet werden.

**Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden
ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

Das Lehrlingsparlament wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Lehrlingsparlament einen Gesetzentwurf vorzulegen, in dem geregelt wird, dass die Kosten im Zusammenhang mit der Lehrabschlussprüfung von den Betrieben getragen werden. Die Betriebe sollen diese Kosten im gesamten Umfang in Form einer staatlichen Förderung ersetzt bekommen.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Larissa **Platzer**, Sarah Schlatte, Anja Traußnig (Klub Weiß), Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Nachteile von Lehrlingen in der Pandemie**

In den letzten zwei Jahren gab es viel Online-Unterricht und viel Unterrichtsstoff wurde nicht unterrichtet.

Bei der Matura gab es dagegen Erleichterungen. Das ist unfair. Auch Lehrlinge brauchen einen Ausgleich.

**Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden
ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

Das Lehrlingsparlament wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, die durch die Pandemie verursachten Nachteile bei der Lehrlingsausbildung auszugleichen und Erleichterungen bei der Lehrabschlussprüfung (LAP) einzuführen.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Aaron **Steiner**, Marco Heindl, Daniel Wolf (Klub Gelb), Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Wahrnehmung der Bedürfnisse von Lehrlingen**

Lehrlinge fühlen sich momentan unzureichend gehört. Auf ihre Bedürfnisse wird in vielen Fällen nicht Rücksicht genommen. Insbesondere in Folge der Corona-Krise kam es zu Defiziten im Bereich der Lehrlingsausbildung. Es ist geboten, Lehrlingen – als die Fachkräfte von morgen – mehr Gehör zu schenken.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Lehrlingsparlament wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen vorzusehen, wie auf die Bedürfnisse von Lehrlingen besser Rücksicht genommen werden kann, insbesondere und z.B. durch die Abhaltung jährlicher anonymer Befragungen im Zuge der Lehrlingsausbildung.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Marc Louis **Jordan**, Mahamed Hasan Araale, Lucia Stockerer (Klub Orange), Kolleginnen und Kollegen

betreffend **ausgeglichene Besetzung der Prüfungskommissionen mit Frauen und Männern**

Derzeit sind viele Prüfungskommissionen bei Lehrabschlussprüfungen nur mit Männern besetzt. Dies sollte in Richtung einer ausgeglichenen Vertretung der Geschlechter in den Kommissionen geändert werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Das Lehrlingsparlament wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, einen Gesetzesvorschlag auszuarbeiten, in dem vorgesehen wird, dass die Prüfungskommissionen bei Lehrabschlussprüfungen ausgeglichen mit Frauen und Männern besetzt werden.

Dienstag, 24. Mai 2022

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Anja **Blassnig**, Lorenz Weber, Anže Gerdej (Klub Weiß), Kolleginnen und Kollegen

betreffend **der Gleichbehandlung von Lehrlingen und Arbeiter:innen**

Viele Arbeitgeber missachten die Rechte der Lehrlinge, was zu einem schlechten Arbeitsklima führt. Für die Betroffenen werden dadurch sowohl die Leistung als auch das Wohlbefinden am Arbeitsplatz beeinträchtigt. Ich bin mir sicher, dass Familienmitglieder oder Freunde bereits solch eine Erfahrung gemacht haben, deswegen zähle ich auf euch und bitte um Unterstützung für diesen Antrag.

**Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden
ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

Das Lehrlingsparlament wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, in einer Arbeitsgruppe Lösungsansätze für das höhere Wohlbefinden der Lehrlinge und ihre Gleichstellung zu anderen Arbeiter:innen zu erarbeiten.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Leonie **Wallensteiner** (Klub Weiß), Chinnakrit Samai (Klub Weiß), Luca Schneider (Klub Violett), Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Möglichkeiten zur Weiterbildung**

Es ist wichtig, dass Lehrlinge sich nach der Lehre weiterbilden, um auf dem neuesten Stand zu sein. Deswegen wünschen wir uns Möglichkeiten, dass nach dem Lehrabschluss freiwillige Weiter- und Fortbildungsangebote bestehen. Diese sollen für jegliche Branchen zur Verfügung gestellt werden.

**Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden
ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

Das Lehrlingsparlament wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, über die Bildungseinrichtung halbjährliche Weiterbildungen für alle ausgebildeten Facharbeiterinnen und Facharbeiter anzubieten.

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Daniel **Wolf**, Marco Heindl, Anastasia Wagner (Klub Gelb), Kolleginnen und Kollegen

betreffend **Evaluierung der Lehrabschlussprüfung**

Die Lehrabschlussprüfung (LAP) ist nicht mehr zeitgemäß. Andere Nationen haben eine sehr gute Ausbildung, die teils auch mit einem anderen Prüfungssystem verbunden ist. Insbesondere für Menschen mit Beeinträchtigungen (z.B. Prüfungsangst) ist die LAP eine sehr große Hürde und Herausforderung.

**Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden
ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

Das Lehrlingsparlament wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, das System der Lehrabschlussprüfung insoweit abzuändern, dass anstelle einer großen Prüfung am Ende der Lehrzeit, mehrere Teilprüfungen am Ende eines jeweiligen Lehrjahres – bei unverändertem Lehrplan und gleichbleibender Qualität der Lehrausbildung – abgenommen

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Lucia **Stockerer**, Ömer Yalcin, Marc Louis Jordan (Klub Orange), Kolleginnen und Kollegen

betreffend **einheitliche Software in der Berufsschule**

Momentan ist es sehr kompliziert, weil Lehrkräfte verschiedene Software verwenden. Es kommt zu Verwirrungen. Daher wäre eine einheitliche Software hilfreich.

**Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden
ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:**

Das Lehrlingsparlament wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird aufgefordert, eine einheitliche Software für die gesamte Berufsschule einzuführen, die alle Lehrpersonen verwenden.

DIE TEILNEHMER:INNEN DES LEHRLINGSPARLAMENTS



DER NEUE GESETZESTEXT

**Bundesgesetz, mit dem das Berufsausbildungsgesetz geändert wird
(Lehrabschlussprüfungs-vorbereitungs-Gesetz)**

Das Lehrlingsparlament hat beschlossen:

Änderung des Berufsausbildungsgesetzes

Das Berufsausbildungsgesetz, BGBl. I Nr. 142/1969, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 118/2021, wird wie folgt geändert:

Nach § 21 wird ein neuer § 21a samt Überschrift eingefügt:

„Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

§ 21a. (1) Zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung bieten die Berufsschulen in Zusammenarbeit mit den Lehrlingsstellen ein Kursprogramm im Ausmaß von einer Arbeitswoche für die Schülerinnen und Schüler des letzten Berufsschuljahres an. Dieses Kursprogramm findet in den vier Monaten vor der Lehrabschlussprüfung statt. Die Teilnahme ist verpflichtend.

(2) Das Kursprogramm muss auch mindestens eine Prüfungssimulation enthalten. Die Leistung bei der Prüfungssimulation wird bei der Lehrabschlussprüfung nicht berücksichtigt.

(3) Im Monat vor der Lehrabschlussprüfung haben die Kandidatinnen und Kandidaten das Recht, Bildungsurlaub im Ausmaß von einer Arbeitswoche zu nehmen. Der Bildungsurlaub kann stundenweise genommen werden und wird nicht auf den Jahresurlaub angerechnet.“



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Lehrlingsparlament



Parlament
Österreich

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmenden wieder.
Bildrechte Seite 2, 3, 9: © Parlamentsdirektion/ Thomas Jantzen
Bildrechte Seite 5, Foto Blick in den Sitzungssaal, Foto Abgeordneter Andreas Minnich und Foto Abgeordneter Peter Schmiedlechner: © Parlamentsdirektion/ Ulrike Wieser
Bildrechte Seite 22, Gruppenfoto der teilnehmenden Lehrlinge: © Parlamentsdirektion/ Michael Buchner
Bildrechte für alle anderen: © Parlamentsdirektion/ Demokratiewerkstatt

Teilnehmende Betriebe:

BFI Kärnten	Parlamentsdirektion
Buchdruckerei Lustenau	Stadt Dornbirn
Modehaus Sagmeister	Thurnher Druckerei
Österreichische Gesundheitskasse	Tiroler Fachberufsschule Lienz
Offsetdruckerei Schwarzach	Wiener Linien

DAS REPORTAGE TEAM

Dieses tolle Team hat für euch recherchiert, gefilmt, interviewt und geschrieben!



Maymoon Aldebes



Selman Avci



Marina Buttazoni



Klaus Bürger



Marcel Jelinek



Andre Kelch



Wolfgang Schranz



Alexander Steiner



Lisa Straschischnig

DAS SOCIAL MEDIA TEAM

Dieses tolle Team hat die Berichterstattung in den sozialen Netzwerken übernommen!



Nikol Kozmova



Anna Mitterbacher



Laura Payer